



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Tarifkonditionen in den Nahverkehrsverträgen des Landes Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - **KA 6/8595**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die seit den 1990er Jahren laufenden Privatisierungsprozesse im Bereich des SPNV sind ein grundsätzlich politisch gewünschter und notwendiger Prozess. Dennoch ist Rechnung zu tragen, dass sich dieser Prozess an bestehenden Sozial- und Tarifstandards orientiert. In der Vergangenheit wurden allerdings - unter anderem in Medienberichten - Zweifel daran geäußert, dass die neuen Wettbewerber auf dem Schienennetz des Landes Sachsen-Anhalt sich an die angesprochenen Standards halten.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

- 1. Welche zentralen Tarifkonditionen (v. a. Löhne, Urlaubsanspruch, betriebliche Altersvorsorge, Schichtdienst etc.) des Branchentarifvertrages gelten für die Beschäftigten des SPNV in Sachsen-Anhalt? Bitte nach Lokführern, Fahrgastbegleitern, Werkstattpersonal sowie Verwaltungsmitarbeiter differenzieren und im Rahmen einer spezifizierten Übersicht (insbesondere Lohntabellen) darstellen.**

Die zentralen Tarifkonditionen (Löhne, Urlaubsanspruch, betriebliche Altersvorsorge, Schichtdienst etc.) sind im Branchentarifvertrag (Branchen TV SPNV) zwischen den Unternehmen Abellio GmbH, Arriva Deutschland GmbH, BENEX GmbH, Hessische Landesbahn GmbH, Keolis Deutschland GmbH & Co. KG und Veolia Verkehr GmbH (G6) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 12.01.2015)

(EVG) geregelt, der als Anlage A beigefügt ist. Die Lohntabellen finden sich in Anlage 3 dieses Tarifvertrags, der Urlaubsanspruch ist in § 5 geregelt, Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge enthält dieser Vertrag nicht. Zum Schichtdienst finden sich Regelungen in § 2 Abs. 3 - 5, § 3 und § 4. Dieser Vertrag kommt in Sachsen-Anhalt bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH und Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH zur Anwendung.

Eine Differenzierung der zentralen Tarifkonditionen (v. a. Löhne, Urlaubsanspruch, betriebliche Altersvorsorge, Schichtdienst etc.) nach Lokführern, Fahrgastbegleitern, Werkstattpersonal sowie Verwaltungsmitarbeitern ist nicht möglich, weil dies die Kenntnis der Eingruppierung der jeweiligen Mitarbeiter voraussetzt. Diese Kenntnis hat das Land nicht. Es ist daher auch nicht möglich, hierzu eine nach Lokführern, Fahrgastbegleitern, Werkstattpersonal sowie Verwaltungsmitarbeitern spezifizierte Übersicht vorzulegen. Die Lohntabellen finden sich, wie bereits dargelegt, in Anlage 3 des beigefügten Branchentarifvertrages.

2. **Werden die jeweils geltenden Branchentarifverträge bei allen Anbietern von Schienenpersonennahverkehr angewendet und wird bei Ausschreibungen Tariftreue zwingend verlangt? Wenn ja, wie lauten diese Ausschreibungspassagen? Wenn nein, welche Unternehmen, die SPNV-Leistungen in Sachsen-Anhalt bereitstellen, unterliegen keinen Branchentarifverträgen?**

Die jeweils geltenden Branchentarifverträge bzw. diesen vergleichbaren repräsentativen tarifvertraglichen Regelungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf der Schiene gem. MBI LSA Nr. 32/2014 vom 29. September 2014 werden von allen durch das Land verkehrsvertraglich gebundenen Eisenbahnverkehrsunternehmen angewendet. Grundlage hierfür ist entweder eine bestehende Tarifbindung des Eisenbahnverkehrsunternehmens oder eine Vorgabe des Landes als Auftraggeber gemäß § 10 Abs. 2 LVG LSA. Tariftreue wird bei den Ausschreibungen zwingend verlangt.

Die Vorgabe, die Tariftreue einzuhalten, erfolgt dadurch, dass bei SPNV-Vergabeverfahren rechtsverbindliche Erklärungen zur Einhaltung von Tarifstandards mit dem Angebot abgegeben werden müssen. Das verbindliche Formular zur Abgabe dieser Erklärung wird als Anlage B zur Antwort bereitgestellt. (Hinweis: Die in dieser Anlage unter Ziffer 5 angesprochenen „ergänzenden Vertragsbedingungen“ betreffen die in der Antwort zu Frage 4 dargestellten Sanktionen und Sanktionsmöglichkeiten.)

3. **Wird vom Land Sachsen-Anhalt (bzw. der NASA) die Einhaltung von Tarif- und Sozialstandards überwacht? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht und übernimmt alternativ eine andere unabhängige Institution diese Funktion?**

Die NASA GmbH überwacht die Einhaltung von Tarif- und Sozialstandards. Grundlage hierfür sind die in den seit Inkrafttreten des LVG LSA geschlossenen Verkehrsverträgen umgesetzten Kontrollmöglichkeiten gemäß § 17 LVG LSA, von denen Gebrauch gemacht wird, wenn der NASA GmbH konkrete Anhaltspunkte für die Nichteinhaltung von Tarif- oder Sozialstandards bekannt werden. Bislang sind derartige Anhaltspunkte der NASA GmbH nicht bekannt geworden.

4. Welche Restriktionen muss ein Unternehmen erwarten, wenn es gegen die in den Ausschreibungen festgelegten Sozial- sowie Tarifstandards verstößt?

Jeder festgestellte schuldhafte Verstoß gegen eine der Verpflichtungen nach den §§ 10, 11, 12 Abs. 2 und 17 Abs. 2 des Landesvergabegesetzes führt - unabhängig von anderen Vertragsstrafen - bei den Verträgen, bei denen dieses Gesetz anzuwenden war, zu einer Vertragsstrafe von bis zu 5 % des Auftragswerts im Land Sachsen-Anhalt. Des Weiteren ist das Land zur fristlosen Kündigung eines Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn der Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer die aus den §§ 10 und 12 des Landesvergabegesetzes resultierenden Anforderungen schuldhaft nicht erfüllen sowie schuldhaft gegen die Verpflichtungen der §§ 13 und 17 Abs. 2 des Landesvergabegesetzes verstoßen. In diesem Fall werden die betroffenen Unternehmen für einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren von der öffentlichen Auftragsvergabe ausgeschlossen.

5. Sind Eisenbahnverkehrsunternehmen, die aufgrund einer Ausschreibung den Betrieb eines Bahnnetzes von der DB übernehmen, dazu verpflichtet - zumindest bei sozialen Härtefällen - auch ehemalige Mitarbeiter der DB zu übernehmen?

Nein, eine derartige Verpflichtung besteht nicht.

6. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, bei zukünftigen Ausschreibungen die Regelungen des § 613a BGB festzuschreiben? Wenn nein, warum nicht? Bitte ausführlich begründen.

Von der Möglichkeit nach Art. 4 Abs. 5 VO (EG) 1370/2007, den ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes zu verpflichten, den Arbeitnehmern, die zuvor zur Erbringung der Dienste eingestellt wurden, die Rechte zu gewähren, auf die sie Anspruch hätten, wenn ein Übergang im Sinne der Richtlinie 2001/23/EG erfolgt wäre, macht die Landesregierung aus folgenden Gründen keinen Gebrauch:

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen entscheiden über die Teilnahme an Vergabeverfahren aufgrund Aufwands- und Risikoeinschätzungen. Seitens der EVU stellt ein Betriebsübergang nach § 613 a BGB bzw. nach Art. 4 Abs. 5 VO (EG) 1370/2007 einen solchen Aufwands- und Risikofaktor dar. Ohne eine mindestens deutschlandweit einheitliche Regelung würde Sachsen-Anhalt damit mit der Vorschrift zu einem Betriebsübergang die ohnehin geringe Bewerberzahl bei SPNV-Vergaben weiter einschränken, so dass die Gefahr der Monopolpreisbildung und von überhöhten Vergabeergebnissen bestünde. Während in anderen europäischen Ländern, in denen ein Betriebsübergang erfolgt, zugleich auch ein Übergang der Betriebsmittel (Werkstätten, Fahrzeuge, Vertrieb usw.) vom bisherigen Betreiber zum neuen Betreiber geregelt ist (vollständiger Betriebsübergang) und damit den Bietern zugleich eine erhebliche Aufwands- und Risikoposition abgenommen wird, lassen die Regelungen in Deutschland eine Verpflichtung der Altbetreiber zur Übergabe der in ihrem Eigentum befindlichen Betriebsmittel zu geregelten Bedingungen nicht zu.

Eine Steigerung dieses Schutzniveaus durch einen Betriebsübergang würde nach Einschätzung der Landesregierung die unternehmerische Freiheit unverhältnismäßig einschränken. Die Entscheidung zur Personalauswahl, die unter anderem das Betriebsklima beeinflusst und damit indirekt Auswirkungen auf die Leistungsqualität hat, ist ebenso eine unternehmerische Aufgabe wie die Festlegung einer dem Auftrag angemessenen Personalstruktur (Gestaltung effizienter Abläufe und Hierarchien).

Bereits die Festlegung bundesweiter Rahmentarifverträge als repräsentative tarifvertragliche Regelungen gemäß LVG LSA, die damit verpflichtende Grundlage der Auftragserteilung sind, gewährleistet ein hohes Schutzniveau in Bezug auf die Arbeitnehmerinteressen. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass sich die Kalkulationen der Lohnkosten durch die Bieter untereinander in den in Sachsen-Anhalt durchgeführten SPNV-Vergaben der letzten Jahre nahezu nicht unterscheiden. Die Lohnsteigerungen im Bereich dieser Rahmentarifverträge liegen über dem bundesweiten Durchschnitt. Im Bereich der Bahn-Triebfahrzeugführer besteht seit geraumer Zeit sogar ein über der Bewerberzahl liegendes Arbeitsplatzangebot (Nachfragemarkt).

Branchentarifvertrag
für den
Schienenpersonennahverkehr
in
Deutschland
(BranchenTV SPNV)

Zwischen der

Abellio GmbH
Arriva Deutschland GmbH
BeNEX GmbH
Hessische Landesbahn GmbH
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG
Veolia Verkehr GmbH
(G6)

und der
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
(EVG)

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt I

- § 1 Geltungsbereich

Abschnitt II: Arbeitszeit

- § 2 Regelmäßige Arbeitszeit
§ 3 Öffnungsklauseln
§ 4 Zulagen
§ 5 Erholungsurlaub

Abschnitt III: Entgelt

- § 6 Eingruppierung
§ 7 Tabellenentgelt

Abschnitt IV: Allgemeine Regeln für das Arbeitsverhältnis

- § 8 Betriebs- und Branchenzugehörigkeit
§ 9 Freistellung für Tarifkommissionsmitglieder
§ 10 Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
§ 11 Entgeltumwandlung
§ 12 Qualifikation
§ 13 Beendigung des Arbeitsverhältnisses
§ 14 Wechsel des Leistungserbringers
§ 15 Ausschlussfrist

Abschnitt V: Schlussbestimmungen

- § 16 Laufzeit und Kündigung

Anlagen

- 1 - Liste der Unternehmen gemäß § 1 Abs. 1 Buchst. b)
2 - Entgeltgruppenverzeichnis
3 - Entgelttabelle

Abschnitt I

§ 1 Geltungsbereich

(1) Dieser Tarifvertrag gilt

a) räumlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland,

b) fachlich für Unternehmen, die Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) erbringen und in Anlage 1 aufgeführt sind,

Protokollnotiz

Der fachliche Geltungsbereich erfasst nur Unternehmen, die aufgrund von Verträgen mit öffentlichen Bestellern Leistungen im SPNV tatsächlich durchführen und nicht Unternehmen, die als Konzernholding Beteiligungen an solchen Unternehmen halten, ohne selbst solche Leistungen zu erbringen.

Ausgenommen vom Geltungsbereich sind eigenwirtschaftlich finanzierte touristische Personenverkehre.

c) betrieblich für Betriebe, Betriebsteile oder ausschreibungskongruent begrenzte Betriebsteile, unabhängig von ihrem betriebsverfassungsrechtlichem Status, die einen oder mehrere Verkehre im SPNV auf der Grundlage von Verträgen mit öffentlichen Bestellern durchführen. Voraussetzung ist, dass der Verkehr aufgrund eines Vergabe- oder Ausschreibungsverfahrens (umfasst auch Direktvergaben) zustande kommt, für den die Bewerbung nach dem 30. April 2011 zu erfolgen hat.

Dies gilt sinngemäß auch für touristische Personenverkehre, die über Regionalisierungsmittel finanziert oder mitfinanziert werden, bei Anpassung der entsprechenden Verkehrsverträge.

Protokollnotiz

Ist die Zuordnung der mit der Durchführung eines Verkehrsvertrags befassten Arbeitnehmer nicht durch einen Betrieb oder Betriebsteil i.S.d. BetrVG definiert, so bezieht sich der Geltungsbereich auf diejenigen beim jeweiligen Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmer, die bei der Abgabe des Angebots bestimmt und nach Zuschlagserteilung gegenüber dem Betriebsrat als Beteiligte einer auf die konkrete Ausschreibung bezogenen Teileinheit bezeichnet worden sind. Besteht kein Betriebsrat, hat die Bezeichnung gegenüber der EVG zu erfolgen. Spätere Änderungen dieser Zuordnung sind im Zusammenhang mit personellen Einzelmaßnahmen zulässig, die § 99 BetrVG unterliegen.

Protokollnotiz

Von Buchst. c) werden nicht erfasst von Bestellern einseitig ohne Bewerbung veranlasste Verlängerungen innerhalb bestehender Rahmenbedingungen für einen Verlängerungszeitraum von bis zu drei Jahren.

d) persönlich für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (im Folgenden Arbeitnehmer genannt) der Betriebe bzw. betrieblichen Einheiten nach Buchst. c), die in der Anlage 2 erfasst sind.

(2) Dieser Tarifvertrag gilt nicht für

- leitende Angestellte i.S.v. § 5 Abs. 3 BetrVG,
- kurzfristig geringfügig Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 SGB IV,
- Auszubildende, Trainees,
- Praktikanten.

Abschnitt II Arbeitszeit

§ 2 Regelmäßige Arbeitszeit

(1) Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit des vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers beträgt 40 Stunden wöchentlich (2088 Stunden/Jahr). Die Arbeitszeit darf nur auf maximal fünf Tage im Durchschnitt der Woche verteilt werden. Das Entgelt nach Anlage 3 bezieht sich auf eine Referenzarbeitszeit von 40 Stunden/Woche. Bei abweichender Arbeitszeit ist das Entgelt gemäß Anlage 3 entsprechend anzupassen.

(2) Durch Haustarifvertrag oder Betriebsvereinbarung kann ein abweichender Ausgleichszeitraum für die Arbeitszeit gemäß Abs. 1 vereinbart werden. Ein Ausgleichszeitraum von mehr als zwölf Monaten ist nicht zulässig.

(3) Wird die wöchentliche Arbeitszeit bzw. die Arbeitszeit in abweichenden Ausgleichszeiten angeordnet überschritten, gelten die Zeiten der Überschreitung als Überzeit. Die Überzeit wird je Stunde (Überstunden) mit einer Zulage vergütet, die mindestens 25 Prozent eines gültigen Stundensatzes in der jeweiligen Tätigkeit beträgt; durch Haustarifvertrag kann davon abgewichen werden.

(4) Auf die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit nach Abs. 1 sind alle Zeiten innerhalb einer Schicht, mit Ausnahme der Zeiten für die gesetzlichen Ruhepausen, zu 100 Prozent anzurechnen.

(5) Eine Schicht ist die Zeit zwischen zwei Ruhezeiten. Jede Schicht endet für den Arbeitnehmer am Ort des Schichtbeginns.

§ 3 Öffnungsklauseln

(1) Die tägliche Arbeitszeit des Arbeitnehmers darf grundsätzlich zehn Stunden nicht überschreiten. Sie darf nur verlängert werden, wenn in die Arbeitszeit regelmäßig und in erheblichem Umfang Arbeitsbereitschaft oder Bereitschaftsdienst fällt (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a ArbZG; § 7 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. b; § 11 Abs. 2 ArbZG).

(2) An Sonn- und Feiertagen darf im vollkontinuierlichen Schichtbetrieb die Arbeitszeit auf bis zu zwölf Stunden verlängert werden, wenn dadurch zusätzliche freie Schichten an Sonn- und Feiertagen erreicht werden (§ 12 Satz 1 Nr. 4 ArbZG).

(3) Die ununterbrochene Ruhezeit zwischen zwei Schichten kann neun Stunden betragen, wenn die Art der Arbeit dies erfordert und die Kürzung der Ruhezeit spätestens mit der übernächsten Ruhezeit ausgeglichen wird. Ruhezeiten von weniger als zehn Stunden Dauer dürfen höchstens zweimal hintereinander geplant werden.

(4) Wird die Arbeitszeit auf einen Ausgleichszeitraum von mehr als 24 Wochen festgelegt, sind gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 4 ArbZG die gesetzlichen Ausgleichsfristen zur Arbeits- und Ruhezeit auf das Kalenderjahr ausgeweitet.

(5) Im Übrigen können Abweichungen von den Bestimmungen über die Anrechnung von Arbeitszeittatbeständen auf die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit nur im Rahmen einer tariflichen Regelung erfolgen, die auf der Grundlage eines im Zeitpunkt des Abschlusses dieses Tarifvertrages bereits bestehenden Tarifvertrages von den Tarifvertragsparteien gebilligt oder geschlossen wird.

§ 4 Zulagen

(1) Der Arbeitnehmer, der seine Tätigkeiten im Zug ausübt, erhält für jede geleistete Schicht mit Zugfahrt eine Zulage (Fahrentschädigung) in Höhe von 6,65 Euro.

(2) Nachtarbeit ist die in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr geleistete oder angerechnete Arbeitszeit. Für jede angefangene Stunde in diesem Zeitraum erhält der Arbeitnehmer eine Zulage in Höhe von 2,80 Euro.

(3) Sonntagsarbeit ist die an Sonntagen geleistete oder angerechnete Arbeitszeit. Für jede angefangene Stunde an Sonntagen erhält der Arbeitnehmer eine Zulage in Höhe von 4,00 Euro.

(4) Feiertagsarbeit ist die an den für das jeweilige Bundesland geltenden gesetzlichen Feiertagen geleistete oder angerechnete Arbeitszeit. Ostersonntag und Pfingstsonntag gelten als gesetzliche Feiertage in diesem Sinne. Für jede angefangene Stunde an Feiertagen erhält der Arbeitnehmer eine Zulage in Höhe von 7,00 Euro

(5) Beim Zusammentreffen von Sonn- und Feiertagszulage wird nur die Feiertagszulage bezahlt.

(6) In Haustarifverträgen können Zulagenbeträge bzw. die Zulagensystematik abweichend vereinbart werden.

§ 5 Erholungsurlaub

(1) Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf 20 Tage gesetzlichen Mindesterholungsurlaub im Urlaubsjahr. Zusätzlich hat der Arbeitnehmer nach Erfüllung des gesetzlichen Mindesterholungsurlaubs in jedem Urlaubsjahr Anspruch auf weitere sechs Tage Erholungsurlaub, auf sieben Tage Erholungsurlaub bei einer Betriebszugehörigkeit ab sechs Jahren und auf acht Tage Erholungsurlaub bei einer Betriebszugehörigkeit ab elf Jahren.

(2) Der Erholungsurlaub muss im laufenden Kalenderjahr genommen werden. Eine Übertragung des Erholungsurlaubs nach Abs. 1 S. 2 auf das nächste Kalenderjahr ist nur statthaft, wenn dringende Gründe dies rechtfertigen. Im Falle der Übertragung muss dieser Erholungsurlaub in den ersten drei Monaten des folgenden Kalenderjahres beantragt, gewährt und genommen werden, ansonsten verfällt er.

(3) Hat ein Arbeitnehmer nicht während des gesamten Jahres Anspruch auf Arbeitsentgelt, so vermindert sich der Anspruch auf Erholungsurlaub jeweils um 1/12 für jeden Kalendermonat ohne Anspruch auf Arbeitsentgelt. Bei Eintritt während des laufenden Kalendermonats steht dem Arbeitnehmer der auf diesen Kalendermonat entfallende Urlaubsanspruch nur zu, soweit der Eintritt in der ersten Kalendermonathälfte erfolgt.

(4) Erholungsurlaubstage gemäß Abs. 1 sind die Werktage von Montag bis Freitag in der Urlaubsspanne nach Abs. 6. Für jeden angerechneten Erholungsurlaubstag sind, unabhängig von der ursprünglichen Arbeitszeitplanung, ein durchschnittlicher Arbeitszeitwert nach § 2 Abs. 1 auf die regelmäßige Arbeitszeit anzurechnen. § 2 Abs. 1 S. 4 gilt sinngemäß.

(5) Der Arbeitnehmer muss seinen Urlaubswunsch rechtzeitig und möglichst zusammenhängend beantragen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Antrag kurzfristig zu bescheiden.

(6) Der Arbeitnehmer beantragt seine Urlaubswünsche in Form einer Urlaubsspanne, d. h. dass er alle Kalendertage, die er wegen Urlaubs voll von der Arbeit freigestellt werden will, mit genauem Datum des Anfangs- und des Endtags beantragt. Wird dieser Antrag genehmigt, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Freistellung über die gesamte Zeitspanne der beantragten Kalendertage.

(7) Wird der Arbeitnehmer während des Erholungsurlaubs arbeitsunfähig krank und weist er dies durch ein ärztliches Attest nach, so gilt der Erholungsurlaub als unterbrochen, darf jedoch nicht ohne Zustimmung des Arbeitgebers über das geplante Ende des genehmigten Erholungsurlaubs hinaus verlängert werden.

(8) Das Urlaubsentgelt wird entsprechend den Bestimmungen des § 11 BUrlG ermittelt. In Haustarifverträgen können davon abweichende Bestimmungen vereinbart werden.

Abschnitt III

Entgelt

§ 6

Eingruppierung

(1) Die Eingruppierung des Arbeitnehmers in eine Entgeltgruppe richtet sich nach der von ihm tatsächlich ausgeübten Tätigkeit. Sie richtet sich nicht nach einer nur vorübergehend übertragenen Tätigkeit oder seiner Berufsbezeichnung.

(2) Die Entgeltgruppe bestimmt sich nach dem Entgeltgruppenverzeichnis gemäß Anlage 2 zu diesem Tarifvertrag.

(3) Gruppenleiter oder vergleichbare betriebliche Führungskräfte, deren Tätigkeit nicht als Beispiel in Anlage 2 beschrieben ist, sind eine Entgeltgruppe höher einzugruppieren, als die Entgeltgruppe, in die die ihnen unterstellten Arbeitnehmer eingruppiert sind.

(4) Übt der Arbeitnehmer auf Anordnung eine höherwertige Tätigkeit tatsächlich aus, deren Eingruppierung nicht seiner Eingruppierung entspricht, hat er Anspruch auf einen entsprechenden Entgeltausgleich pro geleisteter Schicht.

§ 7

Tabellenentgelt

(1) Der Arbeitnehmer, der seine Tätigkeit im Umfang der Referenzarbeitszeit gemäß § 2 Abs. 1 ausübt, hat Anspruch auf ein Monatstabellenentgelt in der durch Anlage 3 zu diesem Tarifvertrag bestimmten Höhe.

(2) Die individuelle tarifvertragliche Entgeltstufung ergibt sich aus den anerkannten Branchenzugehörigkeitszeiten gemäß § 8.

(3) Das in Anlage 3 ausgewiesene Jahresgrundentgelt kann durch Haustarifvertrag oder Betriebsvereinbarung anders verteilt werden, soweit dadurch nicht mehr als 8 Prozent des Jahresbetrages und nicht mehr als 14 Teilbeträge bezahlt werden.

(4) Die Auszahlung der Beträge nach Abs. 1 erfolgt spätestens an jedem Monatsletzten.

Abschnitt IV

Allgemeine Regeln für das Arbeitsverhältnis

§ 8

Betriebs- und Branchenzugehörigkeit

(1) Betriebszugehörigkeit ist die Zeit, die der Arbeitnehmer in einem ununterbrochenen Arbeitsverhältnis bei dem Arbeitgeber steht. Zur Betriebszugehörigkeit zählen auch die Zeiten, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder betrieblicher Bestimmungen auf die Betriebszugehörigkeit anzurechnen sind, auch wenn keine Tätigkeit ausgeübt wurde, das Arbeitsverhältnis geruht oder nicht bestanden hat.

(2) Die Branchenzugehörigkeit umfasst die Zeiten, die der Arbeitnehmer mit einer einschlägigen Beschäftigung im Arbeitsverhältnis sowie bei dem unmittelbar vorhergehenden, an diesen Tarifvertrag gebundenen Arbeitgeber zurückgelegt hat.

(3) Bei Berechnung der für die Einstufung nach § 7 Abs. 2 maßgebenden Branchenzugehörigkeit werden Zeiten beim vorhergehenden Arbeitgeber nur angerechnet, wenn zwischen der Beendigung des früheren Arbeitsverhältnisses und der Aufnahme der Tätigkeit beim Arbeitgeber nicht mehr als ein Monat liegt. Die beim unmittelbar vorhergehenden Arbeitgeber zurückgelegte Branchenzugehörigkeit wird im Falle eines Wechsels nach § 14 voll und in anderen Fällen zu einem Drittel angerechnet.

Protokollnotiz

Der Arbeitnehmer hat die Dauer der Ausübung einer einschlägigen Beschäftigung glaubhaft zu machen. Er hat gegen seinen Arbeitgeber Anspruch auf eine entsprechende, auf sein Verlangen auszustellende Bescheinigung.

§ 9

Freistellung für Tarifkommissionsmitglieder

Für die erforderliche Zeit zur Teilnahme an Sitzungen der für diesen Tarifvertrag zuständigen satzungsmäßigen Gremien wird das Mitglied auf Einladung der Tarifvertrag schließenden Gewerkschaft unter Fortzahlung des Entgelts von der Arbeit freigestellt. Die Anzahl der entsprechenden Sitzungen ist auf das erforderliche Maß einzuschränken und nur im Zusammenhang mit laufenden Tarifverhandlungen anzusetzen.

§ 10

Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

Die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall bestimmt sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Entgeltfortzahlungsgesetzes. In Haustarifverträgen können davon abweichende Bestimmungen vereinbart werden.

§ 11

Entgeltumwandlung

Der Arbeitnehmer kann durch schriftliche Erklärung verlangen, dass künftige tarifvertragliche Entgeltansprüche vollständig oder anteilig durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden. Einzelheiten und Durchführungsweg können in Haustarifverträgen oder betrieblich geregelt werden.

§ 12

Qualifikation

Um eine qualitativ hochwertige Leistungserbringung im Schienenpersonennahverkehr sicherzustellen, werden die Arbeitgeber bewirken, dass die Arbeitnehmer einen hohen Qualifikationsstand haben und erhalten.

§ 13

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

(1) Das Arbeitsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf

- aufgrund von Befristung,
- im gegenseitigen Einvernehmen,
- mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Arbeitnehmer das Alter für die gesetzliche Regelaltersrente erreicht,
- mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Arbeitnehmer den Bescheid für eine unbefristete Rente wegen voller Erwerbsminderung erhält; im Falle einer befristeten Rente wegen voller Erwerbsminderung ruht das Arbeitsverhältnis.

(2) Das Arbeitsverhältnis kann beiderseits unter Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen Kündigungsfristen gekündigt werden. Verlängert sich die Kündigungsfrist für den Arbeitgeber, so verlängert sie sich in gleichem Maße für den Arbeitnehmer.

Während der vereinbarten Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten mit einer Frist von 14 Tagen gekündigt werden.

(3) Auch befristete Arbeitsverhältnisse können gekündigt werden. In diesem Falle gelten die Fristen gemäß Abs. 2.

§ 14

Wechsel des Leistungserbringers

Verliert ein Unternehmen den Auftrag zur Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, die ein anderes Unternehmen übernimmt und hat die zuständige Behörde von ihrer Anordnungsbefugnis gem. Art. 4 Abs. 5 S. 1 VO (EG) 1370/2007 keinen Gebrauch gemacht und liegen auch die Voraussetzungen des § 613 a BGB nicht vor, so verpflichten sich die beiden Unternehmen, soweit sie beide diesem Tarifvertrag unterliegen, hinsichtlich einer Weiterbeschäftigung von interessierten Arbeitnehmern beim nachfolgenden Leistungserbringer im Rahmen ihrer betrieblichen Möglichkeiten kooperativ zusammenzuwirken.

§ 15

Ausschlussfrist

(1) Sämtliche Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis verfallen, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von vier Monaten nach Fälligkeit bzw. im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses spätestens vier Monate nach Ende des Arbeitsverhältnisses gegenüber dem jeweils anderen Vertragspartner schriftlich geltend gemacht werden.

(2) Lehnt der andere Vertragspartner den Anspruch schriftlich ab oder erklärt er sich nicht innerhalb von acht Wochen nach der Geltendmachung des Anspruchs, so verfällt dieser, wenn er nicht innerhalb von vier Monaten nach Ablehnung bzw. Fristablauf gerichtlich geltend gemacht wird. Die Geltendmachung von Ansprüchen nach Ablauf der genannten Fristen ist ausgeschlossen.

Abschnitt V

Schlussbestimmungen

§ 16

Laufzeit und Kündigung

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Februar 2011 in Kraft.

(2) Der Tarifvertrag kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden, erstmals zum 31. Dezember 2015.

(3) Abweichend von Abs. 2 kann die Anlage 3 dieses Tarifvertrages mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden, erstmals zum 31. Januar 2013.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Tarifvertrages ganz oder teilweise nicht wirksam sein oder werden, soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.

Die Tarifvertragsparteien sind zu Verhandlungen verpflichtet, sofern sich im Zusammenhang mit der Einführung des Tarifvertrages nicht vorhersehbare Schwierigkeiten ergeben, die Änderungen nahelegen. Dies gilt ebenso, wenn später wesentliche Änderungen der wirtschaftlichen oder rechtlichen Rahmenbedingungen des SPNV-Marktes mit Auswirkungen auf die hier geregelten Bedingungen wirksam werden sollten.

(5) Die Parteien wirken gemeinsam auf die Aufgabenträger ein, dass der BranchenTV SPNV (gemeint sind damit BranchenTV SPNV G6 und BranchenTV SPNV Agv MoVe) in Umsetzung der VO (EG) 1370/2007 zur verbindlichen Voraussetzung für alle Vergabeverfahren im SPNV gemacht wird.

Die im Rubrum aufgeführten Konzerngesellschaften handeln in Vollmacht für die ihnen jeweils zugeordneten Gesellschaften der Anlage 1 (Stand 14. Februar 2011).

Soweit zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des BranchenTV SPNV die Zustimmungen der zuständigen Gremien der in Anlage 1 aufgeführten Gesellschaften zum Abschluss dieses Tarifvertrages noch nicht vorlagen, steht die Einbeziehung in diesen Tarifvertrag unter der aufschiebenden Bedingung der entsprechenden Zustimmung.

Berlin, den 14. Februar 2011

Abellio GmbH

~~Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft~~

~~Arriva~~ Deutschland GmbH

BeNEX GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

~~Veolia~~ Verkehr GmbH

Liste der Unternehmen gem. § 1 Abs. 1 Buchst. b)

Nr.	Unternehmen
1	Abellio Rail NRW GmbH
2	agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
3	agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
4	Bayerische Oberlandbahn GmbH (BOB)
5	Bayerische Regiobahn GmbH (BRB)
6	Berchtesgadener Land Bahn GmbH
7	cantus Verkehrsgesellschaft mbH
8	HLB Hessenbahn GmbH
9	Keolis Deutschland GmbH & Co. KG, Organisationsbereich eurobahn
10	metronom Eisenbahngesellschaft mbH
11	NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
12	Nord-Ostsee-Bahn GmbH
13	NordWestBahn GmbH (NWB)
14	ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
15	Ostseeland Verkehr GmbH
16	Prignitzer Eisenbahn GmbH
17	Regental Bahnbetriebs-GmbH
18	vectus Verkehrsgesellschaft mbH
19	Veolia Verkehr Personalservice GmbH
20	Veolia Verkehr Regio Ost GmbH
21	Veolia Verkehr Rheinland GmbH
22	Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH
23	Vogtlandbahn GmbH
24	Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH

A	B	C	D
Entgelt- gruppe	Beschreibung	Beispiele	Beispiele
1	Arbeitnehmer, die mit Tätigkeiten betraut sind, die keine Berufserfahrung und lediglich eine Einweisung von bis zu vier Wochen erfordern.	Hilfskräfte Reinigungskräfte	--
2	Arbeitnehmer, die ein abgegrenztes Sachgebiet bearbeiten, zu dessen Ausübung eine mehr als vierwöchige Anlernzeit erforderlich ist.	Kundenbetreuer/Zugbegleiter ohne betriebliche Aufgaben, Arbeitnehmer mit einfachen Verwaltungsaufgaben	--
3	Arbeitnehmer, die ein abgegrenztes Sachgebiet bearbeiten, zu dessen Ausübung eine zweijährige Berufsausbildung erforderlich ist	Zugbetreuer ohne betriebliche Aufgaben	--
4	Arbeitnehmer, die ihr Sachgebiet selbständig bearbeiten, zu dessen Ausübung regelmäßig eine abgeschlossene berufsqualifizierende Fachausbildung oder eine zweijährige Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes erforderlich ist	Zugbetreuer mit betrieblichen Aufgaben, Facharbeiter I, Sachbearbeiter I,	Eisenbahnfahrzeugführer mit FS Kl. 1 (künftig A)
5	Arbeitnehmer, die ein umfangreiches Sachgebiet selbständig bearbeiten, wozu regelmäßig eine mindestens dreijährige Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder eine spezielle Fachausbildung erforderlich ist.	Facharbeiter II, Sachbearbeiter II,	Eisenbahnfahrzeugführer mit FS Kl. 2 und 3 (künftig B)
6	Arbeitnehmer, die ein umfangreiches und schwieriges Sachgebiet selbständig bearbeiten, das die Anforderungen von der EG 5 deutlich übersteigt, z.B. durch die Wahrnehmung von speziellen Überwachungs- und Kontrollaufgaben oder die Ausübung besonders verantwortungsvoller Tätigkeiten, wozu regelmäßig neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung weitere Zusatzqualifikationen erforderlich sind.	Facharbeiter III, Sachbearbeiter III Arbeitnehmer in der Disposition und Einsatzplanung bzw. Leitstellen I,	Eisenbahnfahrzeugführer mit Ausbildungsaufgaben
7	Arbeitnehmer, die ein umfangreiches und schwieriges Sachgebiet selbständig bearbeiten, das die Anforderungen von der EG 6 deutlich übersteigt, z.B. durch die Wahrnehmung von Führungsaufgaben- oder herausgehobenen Kontroll- oder Planungsaufgaben oder die Ausübung besonders verantwortungsvoller Tätigkeiten, wozu regelmäßig neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung weitere Zusatzqualifikationen erforderlich sind.	Arbeitnehmer in der Disposition und Einsatzplanung bzw. Leitstellen II IHK Meister	Eisenbahnfahrzeugführer mit dauernden Lehraufgaben

Monatsentgeltabelle BranchenTV**ab 1. Februar 2011**

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.733,00 €	1.786,00 €	1.839,00 €	1.892,00 €	1.944,00 €	1.997,00 €
2	1.875,00 €	1.932,00 €	1.989,00 €	2.047,00 €	2.104,00 €	2.161,00 €
3	1.962,00 €	2.022,00 €	2.082,00 €	2.142,00 €	2.201,00 €	2.261,00 €
4	2.071,00 €	2.134,00 €	2.197,00 €	2.261,00 €	2.324,00 €	2.387,00 €
5	2.295,00 €	2.365,00 €	2.435,00 €	2.505,00 €	2.575,00 €	2.645,00 €
6	2.439,00 €	2.513,00 €	2.588,00 €	2.662,00 €	2.737,00 €	2.811,00 €
7	2.568,00 €	2.646,00 €	2.725,00 €	2.803,00 €	2.881,00 €	2.960,00 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV**ab 1. Februar 2011**

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	20.796,00 €	21.432,00 €	22.068,00 €	22.704,00 €	23.328,00 €	23.964,00 €
2	22.500,00 €	23.184,00 €	23.868,00 €	24.564,00 €	25.248,00 €	25.932,00 €
3	23.544,00 €	24.264,00 €	24.984,00 €	25.704,00 €	26.412,00 €	27.132,00 €
4	24.852,00 €	25.608,00 €	26.364,00 €	27.132,00 €	27.888,00 €	28.644,00 €
5	27.540,00 €	28.380,00 €	29.220,00 €	30.060,00 €	30.900,00 €	31.740,00 €
6	29.268,00 €	30.156,00 €	31.056,00 €	31.944,00 €	32.844,00 €	33.732,00 €
7	30.816,00 €	31.752,00 €	32.700,00 €	33.636,00 €	34.572,00 €	35.520,00 €

Monatsentgeltabelle BranchenTV**ab 1. März 2011**

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.764,19 €	1.818,15 €	1.872,10 €	1.926,06 €	1.978,99 €	2.032,95 €
2	1.908,75 €	1.966,78 €	2.024,80 €	2.083,85 €	2.141,87 €	2.199,90 €
3	1.997,32 €	2.058,40 €	2.119,48 €	2.180,56 €	2.240,62 €	2.301,70 €
4	2.108,28 €	2.172,41 €	2.236,55 €	2.301,70 €	2.365,83 €	2.429,97 €
5	2.336,31 €	2.407,57 €	2.478,83 €	2.550,09 €	2.621,35 €	2.692,61 €
6	2.482,90 €	2.558,23 €	2.634,58 €	2.709,92 €	2.786,27 €	2.861,60 €
7	2.614,22 €	2.693,63 €	2.774,05 €	2.853,45 €	2.932,86 €	3.013,28 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV**ab 1. März 2011**

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	21.170,28 €	21.817,80 €	22.465,20 €	23.112,72 €	23.747,88 €	24.395,40 €
2	22.905,00 €	23.601,36 €	24.297,60 €	25.006,20 €	25.702,44 €	26.398,80 €
3	23.967,84 €	24.700,80 €	25.433,76 €	26.166,72 €	26.887,44 €	27.620,40 €
4	25.299,36 €	26.068,92 €	26.838,60 €	27.620,40 €	28.389,96 €	29.159,64 €
5	28.035,72 €	28.890,84 €	29.745,96 €	30.601,08 €	31.456,20 €	32.311,32 €
6	29.794,80 €	30.698,76 €	31.614,96 €	32.519,04 €	33.435,24 €	34.339,20 €
7	31.370,64 €	32.323,56 €	33.288,60 €	34.241,40 €	35.194,32 €	36.159,36 €

Monatsentgeltabelle BranchenTV**ab 1. Januar 2012**

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.799,47 €	1.854,51 €	1.909,54 €	1.964,58 €	2.018,57 €	2.073,61 €
2	1.946,93 €	2.006,12 €	2.065,30 €	2.125,53 €	2.184,71 €	2.243,90 €
3	2.037,27 €	2.099,57 €	2.161,87 €	2.224,17 €	2.285,43 €	2.347,73 €
4	2.150,45 €	2.215,86 €	2.281,28 €	2.347,73 €	2.413,15 €	2.478,57 €
5	2.383,04 €	2.455,72 €	2.528,41 €	2.601,09 €	2.673,78 €	2.746,46 €
6	2.532,56 €	2.609,39 €	2.687,27 €	2.764,12 €	2.842,00 €	2.918,83 €
7	2.666,50 €	2.747,50 €	2.829,53 €	2.910,52 €	2.991,52 €	3.073,55 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV**ab 1. Januar 2012**

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	21.593,64 €	22.254,12 €	22.914,48 €	23.574,96 €	24.222,84 €	24.883,32 €
2	23.363,16 €	24.073,44 €	24.783,60 €	25.506,36 €	26.216,52 €	26.926,80 €
3	24.447,24 €	25.194,84 €	25.942,44 €	26.690,04 €	27.425,16 €	28.172,76 €
4	25.805,40 €	26.590,32 €	27.375,36 €	28.172,76 €	28.957,80 €	29.742,84 €
5	28.596,48 €	29.468,64 €	30.340,92 €	31.213,08 €	32.085,36 €	32.957,52 €
6	30.390,72 €	31.312,68 €	32.247,24 €	33.169,44 €	34.104,00 €	35.025,96 €
7	31.998,00 €	32.970,00 €	33.954,36 €	34.926,24 €	35.898,24 €	36.882,60 €

Die im Rubrum aufgeführten Konzerngesellschaften handeln in Vollmacht für die ihnen jeweils zugeordneten Gesellschaften der Anlage 1 (Stand 14. Februar 2011). Soweit zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des BranchenTV SPNV die Zustimmungen der zuständigen Gremien der in Anlage 1 aufgeführten Gesellschaften zum Abschluss dieses Tarifvertrages noch nicht vorlagen, steht die Einbeziehung in diesen Tarifvertrag unter der aufschiebenden Bedingung der entsprechenden Zustimmung.

Berlin, den 14. Februar 2011

Abellio GmbH

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

Arriva Deutschland GmbH

BeNEX GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

Veolia Verkehr GmbH

1. Tarifvertrag

**zur Änderung des Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr in
Deutschland (BranchenTV SPNV)**

(1. ÄTV BranchenTV SPNV)

Zwischen der

Abellio GmbH

NETINERA Deutschland GmbH

BeNEX GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

Veolia Verkehr GmbH

einerseits

und der

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

(EVG)

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Änderungen des BranchenTV SPNV

- (1) Im Rubrum des BranchenTV SPNV wird „Arriva Deutschland GmbH“ geändert in „NETINERA Deutschland GmbH“.
- (2) § 1 Abs. 1 Buchst. d BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung:

„d) persönlich für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (im Folgenden Arbeitnehmer genannt) der Betriebe bzw. betrieblichen Einheiten nach Buchst. c, denen nicht nur vorübergehend eine Tätigkeit gem. Anlage 2 übertragen ist.“

- (3) In § 2 Abs. 3 BranchenTV SPNV wird „25 Prozent eines“ geändert in „25 Prozent des“.
- (4) In § 4 Abs. 2, 3 und 4 BranchenTV SPNV wird jeweils „angefangene“ gestrichen.
- (5) In § 4 BranchenTV SPNV erhält Abs. 6 folgende Fassung (der bisherige Abs. 6 wird als Abs. 7 ausgewiesen):
 - „(6) Die Zeiten der Zulagen nach Abs. 2, 3 und 4 sind - für jede Zulage getrennt - für den Kalendermonat zusammenzurechnen. Bei der sich hierbei jeweils ergebenden Summe werden Zeiten von 30 Minuten und mehr auf eine volle Stunde aufgerundet; Zeiten von weniger als 30 Minuten bleiben unberücksichtigt.“
- (6) § 8 Abs. 2 BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung:
 - „(2) Die Branchenzugehörigkeit umfasst die Zeiten, die der Arbeitnehmer mit einer einschlägigen Beschäftigung im Arbeitsverhältnis sowie bei dem unmittelbar vorhergehenden, an den BranchenTV SPNV im Sinne von § 16 Abs. 5 gebundenen Arbeitgeber zurückgelegt hat.

Satz 1 gilt sinngemäß auch für den Fall, dass der BranchenTV SPNV im Sinne von § 16 Abs. 5 in Umsetzung der VO (EG) 1370/2007 zur verbindlichen Voraussetzung in Vergabeverfahren gemacht wird.“
- (7) In § 14 BranchenTV SPNV wird „diesem Tarifvertrag“ ersetzt durch „dem BranchenTV SPNV im Sinne von § 16 Abs. 5“.
- (8) In § 16 Abs. 3 BranchenTV SPNV wird „erstmals zum 31. Januar 2013“ geändert in „frühestens zum 31. Dezember 2014“.
- (9) Die Anlage 1 zum BranchenTV SPNV wird nach Nr. 24 wie folgt ergänzt:

„25| erixx GmbH (vormals: Heidekreuzbahn GmbH)“
- (10) Anlage 3 zum BranchenTV SPNV erhält die Fassung nach der Anlage zu diesem Tarifvertrag.
- (11) Der Text vor den Unterschriftenzeilen des BranchenTV SPNV „Die im Rubrum aufgeführten der entsprechenden Zustimmung.“ wird gestrichen.

§ 2
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 01. Februar 2013 in Kraft.

Berlin, 16. April 2013

.....
Abellio GmbH

.....
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
(Bundesvorstand)

.....
NETINERA Deutschland GmbH

.....
BeNEX GmbH

.....
Hessische Landesbahn GmbH

.....
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

.....
Veolia Verkehr GmbH

Anlage zum 1. ÄTV BranchenTV SPNV

Die Anlage 3 zum BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung

„Anlage 3 zum BranchenTV SPNV

Monatsentgelttabelle BranchenTV

ab 1. Februar 2013

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.853,45 €	1.910,15 €	1.966,83 €	2.023,52 €	2.079,13 €	2.135,82 €
2	2.005,34 €	2.066,30 €	2.127,26 €	2.189,30 €	2.250,25 €	2.311,22 €
3	2.098,39 €	2.162,56 €	2.226,73 €	2.290,90 €	2.353,99 €	2.418,16 €
4	2.214,96 €	2.282,34 €	2.349,72 €	2.418,16 €	2.485,54 €	2.552,93 €
5	2.454,53 €	2.529,39 €	2.604,26 €	2.679,12 €	2.753,99 €	2.828,85 €
6	2.608,54 €	2.687,67 €	2.767,89 €	2.847,04 €	2.927,26 €	3.006,39 €
7	2.746,50 €	2.829,93 €	2.914,42 €	2.997,84 €	3.081,27 €	3.165,76 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV

ab 1. Februar 2013

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	22.241,40 €	22.921,80 €	23.601,96 €	24.282,24 €	24.949,56 €	25.629,84 €
2	24.064,08 €	24.795,60 €	25.527,12 €	26.271,60 €	27.003,00 €	27.734,64 €
3	25.180,68 €	25.950,72 €	26.720,76 €	27.490,80 €	28.247,88 €	29.017,92 €
4	26.579,52 €	27.388,08 €	28.196,64 €	29.017,92 €	29.826,48 €	30.635,16 €
5	29.454,36 €	30.352,68 €	31.251,12 €	32.149,44 €	33.047,88 €	33.946,20 €
6	31.302,48 €	32.252,04 €	33.214,68 €	34.164,48 €	35.127,12 €	36.076,68 €
7	32.958,00 €	33.959,16 €	34.973,04 €	35.974,08 €	36.975,24 €	37.989,12 €

Monatsentgelttabelle BranchenTV

ab 1. April 2014

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.909,05 €	1.967,45 €	2.025,83 €	2.084,23 €	2.141,50 €	2.199,89 €
2	2.065,50 €	2.128,29 €	2.191,08 €	2.254,98 €	2.317,76 €	2.380,56 €
3	2.161,34 €	2.227,44 €	2.293,53 €	2.359,63 €	2.424,61 €	2.490,70 €
4	2.281,41 €	2.350,81 €	2.420,21 €	2.490,70 €	2.560,11 €	2.629,52 €
5	2.528,17 €	2.605,27 €	2.682,39 €	2.759,49 €	2.836,61 €	2.913,72 €
6	2.686,80 €	2.768,30 €	2.850,93 €	2.932,45 €	3.015,08 €	3.096,58 €
7	2.828,90 €	2.914,83 €	3.001,85 €	3.087,78 €	3.173,71 €	3.260,73 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV

ab 1. April 2014

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	22.908,60 €	23.609,40 €	24.309,96 €	25.010,76 €	25.698,00 €	26.398,68 €
2	24.786,00 €	25.539,48 €	26.292,96 €	27.059,76 €	27.813,12 €	28.566,72 €
3	25.936,08 €	26.729,28 €	27.522,36 €	28.315,56 €	29.095,32 €	29.888,40 €
4	27.376,92 €	28.209,72 €	29.042,52 €	29.888,40 €	30.721,32 €	31.554,24 €
5	30.338,04 €	31.263,24 €	32.188,68 €	33.113,88 €	34.039,32 €	34.964,64 €
6	32.241,60 €	33.219,60 €	34.211,16 €	35.189,40 €	36.180,96 €	37.158,96 €
7	33.946,80 €	34.977,96 €	36.022,20 €	37.053,36 €	38.084,52 €	39.128,76 €

Anlage zum 1. ÄTV BranchenTV SPNV vom 16. April 2013

Die vorstehende Anlage zum 1. ÄTV BranchenTV SPNV „Monatsentgeltabelle BranchenTV und Jahresgrundentgelt BranchenTV“ ist als Tarifregelungen Bestandteil des 1. ÄTV BranchenTV SPNV.

Berlin, 16. April 2013

.....
Abellio GmbH

.....
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
(Bundesvorstand)

.....
NETINERA Deutschland GmbH

.....
BeNEX GmbH

.....
Hessische Landesbahn GmbH

.....
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

.....
Veolia Verkehr GmbH

1. Tarifvertrag

**zur Änderung des Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr in
Deutschland (BranchenTV SPNV)**

(1. ÄTV BranchenTV SPNV)

Zwischen dem

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V.

(Agv MoVe)

einerseits

und der

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

(EVG)

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Wiederinkraftsetzen gekündigter Tarifbestimmungen

Die zum 31. Januar 2013 gekündigte Anlage 3 zum BranchenTV SPNV wird mit dem Tag nach dem Wirksamwerden der Kündigung wieder vereinbart.

§ 2

Änderungen des BranchenTV SPNV

(1) § 1 Abs. 1 Buchst. d BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung:

„d) persönlich für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (im Folgenden Arbeitnehmer genannt) der Betriebe bzw. betrieblichen Einheiten nach Buchst. c, denen nicht nur vorübergehend eine Tätigkeit gem. Anlage 2 übertragen ist.“

(2) In § 1 BranchenTV SPNV wird Abs. 3 wird als Abs. 2 ausgewiesen.

(3) In § 2 Abs. 3 BranchenTV SPNV wird „25 Prozent eines“ geändert in „25 Prozent des“.

(4) In § 4 Abs. 2, 3 und 4 BranchenTV SPNV wird jeweils „angefangene“ gestrichen.

**Anlage zum
1. ÄTV BranchenTV SPNV**

Die Anlage 3 zum BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung

**„Anlage 3 zum
BranchenTV SPNV**

Monatsentgeltabelle BranchenTV

ab 1. Mai 2013

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.853,45 €	1.910,15 €	1.966,83 €	2.023,52 €	2.079,13 €	2.135,82 €
2	2.005,34 €	2.066,30 €	2.127,26 €	2.189,30 €	2.250,25 €	2.311,22 €
3	2.098,39 €	2.162,56 €	2.226,73 €	2.290,90 €	2.353,99 €	2.418,16 €
4	2.214,96 €	2.282,34 €	2.349,72 €	2.418,16 €	2.485,54 €	2.552,93 €
5	2.454,53 €	2.529,39 €	2.604,26 €	2.679,12 €	2.753,99 €	2.828,85 €
6	2.608,54 €	2.687,67 €	2.767,89 €	2.847,04 €	2.927,26 €	3.006,39 €
7	2.746,50 €	2.829,93 €	2.914,42 €	2.997,84 €	3.081,27 €	3.165,76 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV

ab 1. Mai 2013

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	22.241,40 €	22.921,80 €	23.601,96 €	24.282,24 €	24.949,56 €	25.629,84 €
2	24.064,08 €	24.795,60 €	25.527,12 €	26.271,60 €	27.003,00 €	27.734,64 €
3	25.180,68 €	25.950,72 €	26.720,76 €	27.490,80 €	28.247,88 €	29.017,92 €
4	26.579,52 €	27.388,08 €	28.196,64 €	29.017,92 €	29.826,48 €	30.635,16 €
5	29.454,36 €	30.352,68 €	31.251,12 €	32.149,44 €	33.047,88 €	33.946,20 €
6	31.302,48 €	32.252,04 €	33.214,68 €	34.164,48 €	35.127,12 €	36.076,68 €
7	32.958,00 €	33.959,16 €	34.973,04 €	35.974,08 €	36.975,24 €	37.989,12 €

Monatsentgeltabelle BranchenTV

ab 1. April 2014

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.909,05 €	1.967,45 €	2.025,83 €	2.084,23 €	2.141,50 €	2.199,89 €
2	2.065,50 €	2.128,29 €	2.191,08 €	2.254,98 €	2.317,76 €	2.380,56 €
3	2.161,34 €	2.227,44 €	2.293,53 €	2.359,63 €	2.424,61 €	2.490,70 €
4	2.281,41 €	2.350,81 €	2.420,21 €	2.490,70 €	2.560,11 €	2.629,52 €
5	2.528,17 €	2.605,27 €	2.682,39 €	2.759,49 €	2.836,61 €	2.913,72 €
6	2.686,80 €	2.768,30 €	2.850,93 €	2.932,45 €	3.015,08 €	3.096,58 €
7	2.828,90 €	2.914,83 €	3.001,85 €	3.087,78 €	3.173,71 €	3.260,73 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV

ab 1. April 2014

	Einstiegsstufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Branchenzugehörigkeit	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	22.908,60 €	23.609,40 €	24.309,96 €	25.010,76 €	25.698,00 €	26.398,68 €
2	24.786,00 €	25.539,48 €	26.292,96 €	27.059,76 €	27.813,12 €	28.566,72 €
3	25.936,08 €	26.729,28 €	27.522,36 €	28.315,56 €	29.095,32 €	29.888,40 €
4	27.376,92 €	28.209,72 €	29.042,52 €	29.888,40 €	30.721,32 €	31.554,24 €
5	30.338,04 €	31.263,24 €	32.188,68 €	33.113,88 €	34.039,32 €	34.964,64 €
6	32.241,60 €	33.219,60 €	34.211,16 €	35.189,40 €	36.180,96 €	37.158,96 €
7	33.946,80 €	34.977,96 €	36.022,20 €	37.053,36 €	38.084,52 €	39.128,76 €

1. Tarifvertrag

**zur Änderung des Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr in
Deutschland (BranchenTV SPNV)**

(1. ÄTV BranchenTV SPNV)

Zwischen der

Abellio GmbH

NETINERA Deutschland GmbH

BeNEX GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

Veolia Verkehr GmbH

einerseits

und der

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

(EVG)

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Änderungen des BranchenTV SPNV

- (1) Im Rubrum des BranchenTV SPNV wird „Arriva Deutschland GmbH“ geändert in „NETINERA Deutschland GmbH“.
- (2) § 1 Abs. 1 Buchst. d BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung:

„d) persönlich für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (im Folgenden Arbeitnehmer genannt) der Betriebe bzw. betrieblichen Einheiten nach Buchst. c, denen nicht nur vorübergehend eine Tätigkeit gem. Anlage 2 übertragen ist.“

- (3) In § 2 Abs. 3 BranchenTV SPNV wird „25 Prozent eines“ geändert in „25 Prozent des“.
- (4) In § 4 Abs. 2, 3 und 4 BranchenTV SPNV wird jeweils „angefangene“ gestrichen.
- (5) In § 4 BranchenTV SPNV erhält Abs. 6 folgende Fassung (der bisherige Abs. 6 wird als Abs. 7 ausgewiesen):
 - „(6) Die Zeiten der Zulagen nach Abs. 2, 3 und 4 sind - für jede Zulage getrennt - für den Kalendermonat zusammenzurechnen. Bei der sich hierbei jeweils ergebenden Summe werden Zeiten von 30 Minuten und mehr auf eine volle Stunde aufgerundet; Zeiten von weniger als 30 Minuten bleiben unberücksichtigt.“
- (6) § 8 Abs. 2 BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung:
 - „(2) Die Branchenzugehörigkeit umfasst die Zeiten, die der Arbeitnehmer mit einer einschlägigen Beschäftigung im Arbeitsverhältnis sowie bei dem unmittelbar vorhergehenden, an den BranchenTV SPNV im Sinne von § 16 Abs. 5 gebundenen Arbeitgeber zurückgelegt hat.

Satz 1 gilt sinngemäß auch für den Fall, dass der BranchenTV SPNV im Sinne von § 16 Abs. 5 in Umsetzung der VO (EG) 1370/2007 zur verbindlichen Voraussetzung in Vergabeverfahren gemacht wird.“
- (7) In § 14 BranchenTV SPNV wird „diesem Tarifvertrag“ ersetzt durch „dem BranchenTV SPNV im Sinne von § 16 Abs. 5“.
- (8) In § 16 Abs. 3 BranchenTV SPNV wird „erstmalig zum 31. Januar 2013“ geändert in „frühestens zum 31. Dezember 2014“.
- (9) Die Anlage 1 zum BranchenTV SPNV wird nach Nr. 24 wie folgt ergänzt:

„25| erixx GmbH (vormals: Heidekreuzbahn GmbH)“
- (10) Anlage 3 zum BranchenTV SPNV erhält die Fassung nach der Anlage zu diesem Tarifvertrag.
- (11) Der Text vor den Unterschriftenzeilen des BranchenTV SPNV „Die im Rubrum aufgeführten der entsprechenden Zustimmung.“ wird gestrichen.

§ 2 Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 01. Februar 2013 in Kraft.

Berlin, 16. April 2013

Abellio GmbH

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
(Bundesvorstand)

NETINERA Deutschland GmbH

BeNEX GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

Veolia Verkehr GmbH

Anlage zum 1. ÄTV BranchenTV SPNV

Die Anlage 3 zum BranchenTV SPNV erhält folgende Fassung

„Anlage 3 zum BranchenTV SPNV

Monatsentgeltabelle BranchenTV

ab 1. Februar 2013

	Einstiegsstufe 1 Branchenzugehörigkeit	Stufe 2 nach 3 Jahren	Stufe 3 nach 6 Jahren	Stufe 4 nach 9 Jahren	Stufe 5 nach 12 Jahren	Stufe 6 nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.853,45 €	1.910,15 €	1.966,83 €	2.023,52 €	2.079,13 €	2.135,82 €
2	2.005,34 €	2.066,30 €	2.127,26 €	2.189,30 €	2.250,25 €	2.311,22 €
3	2.098,39 €	2.162,56 €	2.226,73 €	2.290,90 €	2.353,99 €	2.418,16 €
4	2.214,96 €	2.282,34 €	2.349,72 €	2.418,16 €	2.485,54 €	2.552,93 €
5	2.454,53 €	2.529,39 €	2.604,26 €	2.679,12 €	2.753,99 €	2.828,85 €
6	2.608,54 €	2.687,67 €	2.767,89 €	2.847,04 €	2.927,26 €	3.006,39 €
7	2.746,50 €	2.829,93 €	2.914,42 €	2.997,84 €	3.081,27 €	3.165,76 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV

ab 1. Februar 2013

	Einstiegsstufe 1 Branchenzugehörigkeit	Stufe 2 nach 3 Jahren	Stufe 3 nach 6 Jahren	Stufe 4 nach 9 Jahren	Stufe 5 nach 12 Jahren	Stufe 6 nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	22.241,40 €	22.921,80 €	23.601,96 €	24.282,24 €	24.949,56 €	25.629,84 €
2	24.064,08 €	24.795,60 €	25.527,12 €	26.271,60 €	27.003,00 €	27.734,64 €
3	25.180,68 €	25.950,72 €	26.720,76 €	27.490,80 €	28.247,88 €	29.017,92 €
4	26.579,52 €	27.388,08 €	28.196,64 €	29.017,92 €	29.826,48 €	30.635,16 €
5	29.454,36 €	30.352,68 €	31.251,12 €	32.149,44 €	33.047,88 €	33.946,20 €
6	31.302,48 €	32.252,04 €	33.214,68 €	34.164,48 €	35.127,12 €	36.076,68 €
7	32.958,00 €	33.959,16 €	34.973,04 €	35.974,08 €	36.975,24 €	37.989,12 €

Monatsentgeltabelle BranchenTV

ab 1. April 2014

	Einstiegsstufe 1 Branchenzugehörigkeit	Stufe 2 nach 3 Jahren	Stufe 3 nach 6 Jahren	Stufe 4 nach 9 Jahren	Stufe 5 nach 12 Jahren	Stufe 6 nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	1.909,05 €	1.967,45 €	2.025,83 €	2.084,23 €	2.141,50 €	2.199,89 €
2	2.065,50 €	2.128,29 €	2.191,08 €	2.254,98 €	2.317,76 €	2.380,56 €
3	2.161,34 €	2.227,44 €	2.293,53 €	2.359,63 €	2.424,61 €	2.490,70 €
4	2.281,41 €	2.350,81 €	2.420,21 €	2.490,70 €	2.560,11 €	2.629,52 €
5	2.528,17 €	2.605,27 €	2.682,39 €	2.759,49 €	2.836,61 €	2.913,72 €
6	2.686,80 €	2.768,30 €	2.850,93 €	2.932,45 €	3.015,08 €	3.096,58 €
7	2.828,90 €	2.914,83 €	3.001,85 €	3.087,78 €	3.173,71 €	3.260,73 €

Jahresgrundentgelt BranchenTV

ab 1. April 2014

	Einstiegsstufe 1 Branchenzugehörigkeit	Stufe 2 nach 3 Jahren	Stufe 3 nach 6 Jahren	Stufe 4 nach 9 Jahren	Stufe 5 nach 12 Jahren	Stufe 6 nach 15 Jahren
Entgeltgruppe						
1	22.908,60 €	23.609,40 €	24.309,96 €	25.010,76 €	25.698,00 €	26.398,68 €
2	24.786,00 €	25.539,48 €	26.292,96 €	27.059,76 €	27.813,12 €	28.566,72 €
3	25.936,08 €	26.729,28 €	27.522,36 €	28.315,56 €	29.095,32 €	29.888,40 €
4	27.376,92 €	28.209,72 €	29.042,52 €	29.888,40 €	30.721,32 €	31.554,24 €
5	30.338,04 €	31.263,24 €	32.188,68 €	33.113,88 €	34.039,32 €	34.964,64 €
6	32.241,60 €	33.219,60 €	34.211,16 €	35.189,40 €	36.180,96 €	37.158,96 €
7	33.946,80 €	34.977,96 €	36.022,20 €	37.053,36 €	38.084,52 €	39.128,76 €

Anlage zum 1. ÄTV BranchenTV SPNV vom 16. April 2013

Die vorstehende Anlage zum 1. ÄTV BranchenTV SPNV „Monatsentgeltabelle BranchenTV und Jahresgrundentgelt BranchenTV“ ist als Tarifregelungen Bestandteil des 1. ÄTV BranchenTV SPNV.

Berlin, 16. April 2013

Abellio GmbH

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Bundesvorstand)

NETINERA Deutschland GmbH

BeNEX GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

Veolia Verkehr GmbH

Erklärung zum Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt

Inhaber/ gesetzlicher/ bevollmächtigter Vertreter des Bieters

/ Mitglied der Bietergemeinschaft

(nicht zutreffendes streichen und Name ergänzen)

Als Inhalt meines/unseres Angebots / meiner/unserer Angebote in dem Vergabeverfahren für SPNV-Leistungen Stendal – Rathenow erkläre (n) ich/wir hiermit verbindlich:

1. Zu § 10 Abs. 2 LVG LSA - Tariftreue und Entgeltgleichheit

a) Wir sind / ich bin tarifgebunden in Bezug auf folgenden Tarifvertrag:

als

☐ Mitglied der Tarifvertragspartei _____

☐ Partei des Tarifvertrages.

b) ☐ Wir verpflichten uns / ich verpflichte mich, meinen/unseren Arbeitnehmern bei der Ausführung der von den nachfolgenden Tarifverträgen betroffenen Leistungen mindestens das in dem/den nachfolgend angegebenen Tarifverträge vorgesehene Entgelt nach tarifvertraglich festgelegten Bedingungen zu zahlen:

Betroffene Leistungen	Nr.	Tarifvertragsparteien	Name des Tarifvertrages und Vertragsabschlusssdatum -
	2.1	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. und Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di) sowie der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Tarifvertrag für die Bediensteten der nichtbundes- eigenen Eisenbahnen und von Kraftverkehrsbetrieben (ETV) vom 15. 12. 1966 in der Fassung vom 1. 4. 2012 .
	2.2	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. und Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di)	Tarifvereinbarung Nr.2946 für die Bediensteten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und von Kraftverkehrsbetrieben (ETV) vom 22. 3. 2012
	2.3	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Tarifvereinbarung Nr. 2960 für die Bediensteten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und von Kraftverkehrsbetrieben (ETV) vom 22. 3. 2012

Betroffene Leistungen	Nr.	Tarifvertragsparteien	Name des Tarifvertrages und Vertragsabschlussdatum
	2.4	Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e.V. (Agv MoVe) und der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)	Bundes-Rahmen Lokomotivführertarifvertrag (BuRa-LfTV Agv MoVe) für die Schienenbahnen des Personen- und Güterverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland vom 15. 4. 2011
	2.5	Abellio GmbH, NETINERA Deutschland GmbH, BeNEX GmbH, Hassische Landesbahn GmbH, Keolis Deutschland GmbH & Co. KG, Veolia Verkehr GmbH und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr in Deutschland (Branchen TV SPNV) vom 14. 2. 2011
	2.6	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Branchentarifvertrag für den Schienenpersonennahverkehr in Deutschland (Branchen TV SPNV) vom 14. 2. 2011
	2.7	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Basistarifvertrag zu den funktionsspezifischen Tarifverträgen und Funktionsspezifischen Tarifverträgen verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (Basis TV) vom 14. 12. 2009
	2.8	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Funktionsgruppenspezifischer Tarifvertrag für Tätigkeiten der Funktionsgruppe 2 – Zugbildung/-bereitstellung, Verkehrliche Aufgaben SGV verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (FGr 2-TV) vom 14. 12. 2009
	2.9	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Funktionsgruppenspezifischer Tarifvertrag für Tätigkeiten der Funktionsgruppe 3 – Bahnbetrieb und Netze – verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (FGr 3-TV) vom 14. 12. 2009
	2.10	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Funktionsgruppenspezifischer Tarifvertrag für Tätigkeiten der Funktionsgruppe 5 – Bahnservice und Vertrieb – verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (FGr 5-TV) vom 14. 12. 2009
	2.11	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Funktionsgruppenspezifischer Tarifvertrag für Tätigkeiten der Funktionsgruppe 6 - Allgemeine Aufgaben – verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (FGr 6-TV) vom 14. 12. 2009
	2.12	Arbeitgeberverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V. (Agv MoVe) und der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Tarifvertrag 1/2011 zur Änderung von Tarifverträgen für Arbeitnehmer und Nachwuchskräfte verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (ÄTV 1/2011 FGR) vom 25.1. 2011

(Bitte zutreffendes ankreuzen und ergänzen. Ausreichend ist eine Erklärung unter a) oder eine Erklärung unter b). Im Falle der Angabe mehrerer Tarifverträge unter a) bitte Zusatzblatt verwenden).

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung sowohl durch mich/uns, als auch meiner/unserer Nachunternehmer nach § 15 des Landesvergabegesetzes zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens führen kann.

Verstöße gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung können zum Nachteil des Auftragnehmers zu einer Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftragsperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 des Landesvergabegesetzes führen.

2. Zu § 10 Abs. 3 LVG LSA - Entgeltgleichheit

Ich erkläre/Wir erklären, dass meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsdurchführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.

3. Zu § 12 LVG LSA - ILO-Kernarbeitsnormen

Die in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindeststandards ergeben sich aus:

1. dem Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit vom 28. Juni 1930 (BGBl. 1956 II S. 640, 641),
2. dem Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes vom 9. Juli 1948 (BGBl. 1956 II S. 2072, 2073),
3. dem Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen vom 1. Juli 1949 (BGBl. 1955 II S. 1122, 1123),
4. dem Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit vom 29. Juni 1951 (BGBl. 1956 II S. 23, 24),
5. dem Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit vom 25. Juni 1957 (BGBl. 1959 II S. 441, 442),
6. dem Übereinkommen Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf vom 25. Juni 1958 (BGBl. 1961 II S. 97, 98),
7. dem Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung vom 26. Juni 1973 (BGBl. 1976 II S. 201, 202),
8. dem Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit vom 17. Juni 1999 (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291)

in der jeweils geltenden Fassung.

Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen bei

1. der Lieferung,
2. der Erbringung von Bauleistungen und
3. der Erbringung von Dienstleistungen.

Folgende Waren und Warengruppen sind zum Beispiel betroffen:

1. Bekleidung, zum Beispiel Arbeitsbekleidung, Uniformen;
2. Stoffe und Textilwaren, zum Beispiel Vorhangstoffe, Teppiche;
3. Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere B:tlle;
4. Spielwaren;
5. Naturkautschuk-Produkte, wie zum Beispiel Einmal-/Arbeitshandschuhe, Reifen;
6. Lederwaren;
7. Produkte aus Holz;
8. Natursteine;
9. Agrarprodukte, zum Beispiel Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

Enthalt die Leistung oder Lieferung derartige Produkte, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt oder bearbeitet werden oder wurden?

Ja [☐] Nein [☐]

Falls ja, ist die folgende Erklärung erforderlich, die hiermit abgegeben wird:

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, den Auftrag ausschließlich mit Waren auszuführen, die nachweislich unter § 12 Abs. 1 und 2 des Landesvergabegesetzes genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, dass zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, nach § 15 des Landesvergabegesetzes zum Ausschluss des Bieters während des Vergabeverfahrens führen kann oder nach § 18 des Landesvergabegesetzes zu einer Vertragsstrafe von bis zu 5 v. H. des Auftragswertes und/oder zur fristlosen Kündigung des Vertrages und /oder einem Ausschluss von der öffentlichen Auftragsvergabe für eine Dauer von bis zu drei Jahren führen wird.

4. Zu § 13 LVG LSA - Nachunternehmereinsatz

Soweit für die Erfüllung des vorliegenden Auftrages der Einsatz von Nachunternehmern zugelassen ist, verpflichte ich / verpflichten wir uns hiermit,

- dem Auftraggeber die Nachunternehmen schriftlich zu benennen,
- keine Leistungen auf Nachauftragnehmer zu übertragen, deren Einsatz der Auftraggeber wegen mangelnder Fachkunde, mangelnder Zuverlässigkeit oder Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers sowie wegen Nichterfüllung

der Nachweispflicht nach § 15 Abs. 2 LVG LSA oder wegen eines Ausschlusses des Nachunternehmens nach § 18 Abs. 2 LVG LSA widerspricht.

Ich / wir verpflichten uns hiermit,

- eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur vorzunehmen, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, welche ich/wir selbst einzuhalten verspreche(n);
- die schriftliche Übertragung der Verpflichtung gemäß dem vorstehenden Anstrich und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer oder Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen
- für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer
 1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
 2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
 3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B), bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
 4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Soweit Nachunternehmer oder Verleiher eingesetzt werden, hat der Auftragnehmer nach § 13 Abs. 2 des Landesvergabegesetzes Sachsen-Anhalt mit dem Nachunternehmer oder Verleiher zu vereinbaren, dass diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die der Bieter selbst einzuhalten verspricht. Dabei ist die Erklärung in Ziffer 2 dieses Formblatts zu verwenden.

Soweit Bau-, Liefer-, oder Dienstleistungen in Bezug auf die vorgenannten Waren/Warengruppen aus den relevanten Herstellungsländern auf Nachunternehmer übertragen werden, hat der Auftragnehmer nach § 12 Abs. 2 des Landesvergabegesetzes Sachsen-Anhalt die Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen mit dem Nachunternehmer zu vereinbaren. Dabei ist die Erklärung in Ziffer 3 dieses Formblatts zu verwenden.

5. Ergänzende Vertragsbedingungen zu den §§ 12, 17 und 18 des Landesvergabegesetzes Sachsen-Anhalt

Die Ergänzenden Vertragsbedingungen zu den §§ 12, 17 und 18 des Landesvergabegesetzes Sachsen-Anhalt in § 18 der Besonderen

Vertragsbedingungen (SR_4000_BVB) habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.

Datum,	Ort,	Unterschrift
--------	------	--------------

Anlage: Im Rahmen des Auftrags zu liefernde und einzusetzende Waren
(Dieses Blatt gegebenenfalls mehrfach verwenden)

Nr.	Bezeichnung der Ware	Angaben, anhand derer der Auftraggeber die Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen überprüfen kann